

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-B-S/020(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen	Montag, 29.03.2021	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	19:55Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 01.03.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung
- 6 Beratungen und Beschlussfassungen
 - 6.1 Planung zum 20-jährigen Jubiläum der Eingemeindung Beyendorf-Sohlens
 - 6.2 Beratung zu baulichen Maßnahmen im Soziokulturellen Zentrum

7 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Sollte die Sitzung nicht beendet werden, wird vorsorglich zur Fortführung der Sitzung am Mittwoch, den 31.03.2021, um 19 Uhr eingeladen.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Niko Zenker

Mitglieder des Gremiums

Christa Brandstetter

Evelyn Könnecke

Anja Maahs

Cindy Reichert

Ulrich Schrader

Dr. rer. nat. Frank Thiel

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates

Der Ortsbürgermeister Herr Dr. Zenker eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er macht darauf aufmerksam, dass die heutige Sitzung die um eine Woche vorgezogene Aprilsitzung darstellt und somit den Jubiläumsmonat der Eingemeindung Beyendorf-Sohlens zur Stadt Magdeburg einleitet. Aus diesem Grund hält er es für besonders erfreulich, dass der ehemalige Ortsbürgermeister Herr Geue als Zuschauer an der heutigen Sitzung teilnimmt.

Darüber hinaus merkt Herr Dr. Zenker an, dass für die heutige Sitzung ursprünglich die Teilnahme des Herrn Dr. Birger von der Stiftung Kulturlandschaft vorgesehen war. Aus Krankheitsgründen war dies nicht möglich, sodass die Behandlung der Thematik auf die nächste Sitzung verschoben wird. Er informiert über das Angebot des Herrn Dr. Birger, im Vorfeld der Ortschaftsratssitzung eine Ortsbegehung der Sohlener Berge durchzuführen. Auf Nachfrage des Herrn Schrader weist er darauf hin, dass die Ortsbegehung dann für 17:30 Uhr vorgesehen werden sollte.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Dr. Zenker stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Die Einladung ist den Ortschaftsräten rechtzeitig zugegangen und wurde ortsüblich bekannt gemacht. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 6 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben. Herr Dr. Thiel hat sein verspätetes Erscheinen angekündigt. Seitens der Ortschaftsräte gibt es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 01.03.2021

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen bestätigt die Niederschrift vom 01.03.2021 mit 5:0:1.

4. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

5. Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

Der Bericht des Ortsbürgermeisters wird anhand einer Präsentation mit Bildmaterial veranschaulicht.

Herr Dr. Zenker teilt mit, dass die Corona-Schutzimpfungen für Einwohner der Ortschaft im Alter von mindestens 80 Jahren am 10.03.2021 im Soziokulturellen Zentrum durchgeführt wurden. Die Zweit-Impfungen finden am 10.04.2021 ebenfalls im SKZ statt.

Mit Verweis auf die entsprechende Volksstimm-Berichterstattung stellt er fest, dass einer der geimpften Bürger heute anwesend ist. In diesem Zusammenhang übernimmt Herr Geue das Wort und spricht im Namen der Einwohner seinen Dank für die Organisation eines Impf-Termins vor Ort aus. Er bringt seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Ortschaft einen starken Ortschaftsratsrat besitzt und einer der Ortschaftsräte zudem ein Stadtratsmandat besitzt, sodass die Interessen der Ortschaft auch direkt im Stadtrat vertreten werden können. Er äußert erneut Dank und Anerkennung der Bürger und informiert über die bereits vorliegenden Nachfragen, ob für die nächste Risikogruppe ebenfalls Impfungen vor Ort organisiert werden können.

Herr Dr. Zenker nimmt den Dank im Namen des Ortschaftsrates gern an und weist darauf hin, dass auch die Volkssolidarität einen großen Anteil an der Initiierung eines solchen Termins hatte. Zudem spricht er Frau Herrmann seitens des Ortschaftsrates großen Dank für die Organisation der Impfungen aus und dankt ebenfalls Frau Thieme für die Vorbereitung der Räumlichkeiten. Zusammenfassend stellt er fest, dass die Vor-Ort-Impfungen ein tolles Angebot für die über 80-jährigen Senioren im Ort sind.

Weiterhin berichtet Herr Dr. Zenker über das seit letzter Woche bestehende Angebot der Firma Partyservice Pohl, sich vor Ort einmal wöchentlich kostenlos auf Corona testen zu lassen. Die Probenentnahme erfolgt im vorderen Nasenbereich. Er informiert über die Bitte des Partyservice, dieses Angebot in der Ortschaftsratsitzung und ggf. in der Volksstimm bekannt zu machen. Zudem merkt er an, dass die möglichen Termine für die Tests per Aushang bekannt gemacht wurden. Zudem wurde nun auch die Möglichkeit eingeführt, sich montags und mittwochs in der Zeit von 05:00 Uhr bis 09:00 Uhr testen zu lassen. Herr Dr. Zenker spricht Frau Pohl seinen Dank für ihr großes Engagement in der Ortschaft aus.

Bezug nehmend auf die Bürgerbeschwerde bezüglich der Befahrung der Wiese im Bereich Unter der Wiesche teilt Herr Dr. Zenker mit, dass die Stadtverwaltung schnell reagiert und Poller gesetzt hat. Zudem wurden zwei neue Bäume in diesem Bereich gepflanzt. Er stellt fest, dass sich das Bürgerengagement sowie die Anfragen des Ortschaftsrates positiv auswirken. Frau Maahs merkt an, dass auch auf dem Gehweg in der Sohlener Hauptstraße ein Poller installiert wurde, um die Befahrung des Gehweges zu verhindern, und begrüßt diese Maßnahme.

Hinsichtlich der vermehrt angefragten Wiedereinführung der Einbahnstraßenregelung für die Untere Siedlung informiert Herr Dr. Zenker über ein an die betreffenden Anwohner verteiltes Schreiben und zitiert dessen Inhalt. Dabei zeigt er die Wahlmöglichkeiten für die Anwohner auf:

EINBAHNSTRABENREGELUNG „UNTERE SIEDLUNG“

● Anschreiben an Bewohner erstellt und verteilt, Auswertung zur nächsten OSR-Sitzung

Befragung „Einbahnstraße Untere Siedlung“

Soll die Straße „Untere Siedlung“ wieder zu einer Einbahnstraße werden?	Ja ☐	Nein ☐
Wenn ja, in welche Fahrtrichtung?	Richtung 1 ☐	Richtung 2 ☐
Wenn ja, soll die Einbahnstraße für Fahrradfahrer in beide Richtungen befahrbar sein?	Ja ☐	Nein ☐



Herr Dr. Zenker macht deutlich, dass die Rückmeldungen bis zur nächsten Ortschaftsratssitzung vorliegen müssten und dann die Auswertung erfolgt. Sollte sich der überwiegende Teil der Anwohner für die Wiedereinführung der Einbahnstraßenregelung aussprechen, wird ein entsprechender Antrag des Ortschaftsrates vorbereitet.

Des Weiteren berichtet Herr Dr. Zenker über die Auswertung des Geschwindigkeitsanzeigers vor der Kita und geht auf die einzelnen Messwerte ein:

Durchfahrten	Nord	Süd
Mittelwert pro Monat	33.740,8	47.713,1
Mittelwert pro Tag	1.124,7	1.590,4
Summe / Jahr	438.631	572.557
Geschwindigkeit		
Mittel	38	36
Max	152	88

Er merkt an, dass die im Gerät hinterlegte Uhrzeit noch immer nicht korrekt ist und er diesbezüglich in Kontakt mit dem zuständigen Mitarbeiter des Tiefbauamtes steht. Hinsichtlich der tabellarisch dargestellten Statistik stellt er fest, dass trotz des Lockdowns eine hohe Zahl an Durchfahrten pro Tag erfasst wurden. Er macht deutlich, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Kita auf 30 km/h demzufolge äußerst sinnvoll ist. Zudem stellt er mit Verweis auf die gemessenen Geschwindigkeiten fest, dass Ordnungsamt und Polizei darum gebeten werden müssen, wieder vermehrt Geschwindigkeitsmessungen in diesem Bereich durchzuführen. In Bezugnahme auf die gemessene Maximalgeschwindigkeit von 152 km/h zeigt sich Herr Dr. Zenker schockiert von derartiger Raserei und schätzt eine solche Fahrweise als idiotisch und angsteinflößend ein.

Eine Einwohnerin gibt den Hinweis, dass sich die Vielzahl an Geschwindigkeitsübertretungen auch weiter in Richtung Obere Siedlung und Beyendorfer Dorfstraße feststellen lässt, da diese Strecke häufig als Umgehung für die Kreisstraße genutzt wird. Sie berichtet über die gefährliche und dreiste Fahrweise vieler Fahrzeugführer.

Bezüglich der seitens der MVB vorgenommenen Fahrplanänderung und der zahlreichen Beschwerden von Eltern zitiert Herr Dr. Zenker die Stellungnahme der MVB zur Thematik:

„Hinsichtlich der Buslinie 66 gab es bereits im September 2020 vermehrten Kontakt zwischen der MVB und dem Schulleiter der Grundschule am Lindenhof bezüglich der Abfahrtszeiten der Buslinie an der Grundschule in Richtung Beyendorf/Sohlen.“

Am 14.09.2020 wurde die Aussage seitens des Schulleiters, dass der Unterricht von Montag bis Donnerstag um 15:00 Uhr und Freitag um 14:00 Uhr endet. Daraufhin wurde der Fahrplan der Buslinie 66 ab dem 16.12.2020 angepasst. Aktuell verkehrt die Buslinie 66 ab der Grundschule Neptunweg in Richtung Beyendorf/Sohlen um 15:27 Uhr.

Grundsätzlich besteht täglich die Möglichkeit die Linie 66 stündlich ab dem Bördepark/Ost auf die Minute 30 zu nutzen, ausgenommen um 07:30 Uhr und 15:30 Uhr, dazu erfolgen hier die Fahrten ab Reform. Um den Anschluss am Bördepark zu erreichen kann immer die Linie 9 ab Reform auf die Minute 22 genutzt werden, es bleiben 7 Minuten Umsteigepuffer.

Die MVB hat hier auf den Wunsch der Grundschule reagiert und die entsprechenden Anpassungen vorgenommen.“

Herr Dr. Zenker legt dar, dass Eltern und Schulleiter verneinen, einen derartigen Wunsch geäußert zu haben. Er stellt fest, dass die Thematik somit weiterverfolgt werden muss. Er schlägt vor, gegebenenfalls Vertreter der MVB, betroffene Eltern und den Schulleiter einzuladen, um eine Klärung herbeizuführen. Er stellt klar, dass lange Wartezeiten für die Schüler vermieden werden sollten und die bestmögliche Lösung gefunden werden muss.

6. Beratungen und Beschlussfassungen

6.1. Planung zum 20-jährigen Jubiläum der Eingemeindung Beyendorf-Sohlens

Herr Dr. Zenker bringt seine Ansicht zum Ausdruck, dass das Erreichte der letzten Jahre ohne die Unterstützung der Stadt Magdeburg nicht möglich gewesen wäre und die Eingemeindung zu Magdeburg die richtige Entscheidung war. Er dankt allen Bürgern, die zur damaligen Zeit für die Eingemeindung zu Magdeburg gestimmt haben. Er weist auf das am 01.04.2021 bestehende 20-jährige Jubiläum der Eingemeindung hin, welches bedauerlicherweise aktuell nicht mit einem Fest begangen werden kann. Herr Dr. Zenker informiert über sein Gespräch mit dem Oberbürgermeister und der getroffenen Absprache, dass an einem Freitag Mitte bis Ende Juni ein kleiner Empfang mit dem Oberbürgermeister erfolgen soll. Am darauffolgenden Samstag wird zusammen mit der GWA ein Fest geplant, welches ähnlich wie die im vergangenen Jahr durchgeführte Schnitzeljagd mit Tombola ausgerichtet werden könnte. Er ruft den Ortschaftsrat dazu auf, gemeinsam mit der GWA die Planungen für diese Veranstaltung aufzunehmen. Dazu gibt er den Hinweis, dass die Planung so ausgelegt werden sollte, dass gegebenenfalls eine kurzfristige Absage des Festes möglich ist. In diesem Zusammenhang macht er seine Hoffnung deutlich, dass die Corona-Schutzimpfungen zu diesem Zeitpunkt weit vorangeschritten sein werden.

Mit Verweis auf die seit nunmehr 20 Jahren bestehende Partnerschaft mit der Stadt Magdeburg merkt Herr Dr. Zenker an, sich in der heutigen Sitzung auf die positiven Feststellungen fokussieren zu wollen. Er gibt einen Ausblick auf die aktuellen Bauprojekte im Jahr 2021:

- Fahrstuhl im SKZ
- Spielplatz Beyendorf

Herr Dr. Zenker erinnert daran, dass seitens der Stadt ursprünglich die Wegnahme des Spielplatzes beabsichtigt war und sich der Ortschaftsrat für den Erhalt eingesetzt hat. Anhand eines Lageplanes veranschaulicht er die geplante Aufteilung der Fläche und Ausstattung des sanierten Spielplatzes. Die Umsetzung des Bauvorhabens soll ab dem 06.04.2021 beginnen. Frau Maahs schätzt es als sehr erfreulich ein, dass nach dem ursprünglich geplanten Rückbau des Spielplatzes nun eine Sanierung vorgenommen wird.

Darüber hinaus macht Herr Dr. Zenker auf die noch offenen Zielstellungen aufmerksam:

- Lückenschluss des Radweges am Flugplatz
- Ausbau des Bahnhalt punktes Beyendorf (Errichtung von Fahrradboxen etc.)

Herr Dr. Zenker macht deutlich, dass er sich auf weitere erfolgreiche Jahre mit der Landeshauptstadt Magdeburg freut.

Herr Geue stimmt den Ausführungen des Herrn Dr. Zenker zu, dass die Eingemeindung zur Stadt Magdeburg der richtige Schritt war. Zielstellung sollte nun sein, den Ortschaftsrat wieder zu voller Stärke von 9 Mitgliedern zu bringen. Zudem weist er auf die Wichtigkeit des Erhalts des Soziokulturellen Zentrums und der Angebote der Verwaltungsstelle und des mobilen BürgerBüros hin und verweist diesbezüglich auf die Eingemeindungsvereinbarung. Er äußert sich erfreut darüber, dass das SKZ nun endlich einen behindertengerechten Zugang erhält. Zudem merkt er an, dass auch die Integration der Arztstelle in diesem Gebäude wünschenswert wäre. Darüber hinaus gibt Herr Geue den Hinweis, dass zwei Festlegungen des Stadtrates noch nicht erfüllt sind: die Schaffung eines Grabens zwischen Obere Siedlung und Feuerwehr sowie Schaffung einer Drainage wegen der Vernässung im Froschgrund.

Herr Dr. Zenker teilt mit, dass in der letzten Sitzung bekannt gemacht wurde, dass die Stadtverwaltung zu den beiden benannten Themen noch in diesem Jahr Beschlussvorlagen erarbeiten wird.

Hinsichtlich der Planungen zum Eingemeindungsjubiläum setzt Frau Reichert über die Bitte der Kitaleitung in Kenntnis, ebenfalls in die Planungen einbezogen zu werden. Zudem erkundigt sie sich nach dem Ergebnis der Namenswahl für das SKZ und die Bushaltestelle „Kreisstraße“. Herr Dr. Zenker informiert, dass kaum Resonanz vorhanden war und nur sehr wenige Vorschläge eingereicht wurden. Frau Reichert schlägt vor, die Thematik der Namensgebung beim Fest zum Eingemeindungsjubiläum erneut aufzugreifen. Herr Dr. Zenker stimmt zu und regt an, eventuell Namensvorschläge zur Wahl zu stellen. Herr Schrader bestätigt dies und empfiehlt, Vorschläge zu sammeln und diese bei der nächsten großen Veranstaltung zur Abstimmung zu stellen.

6.2. Beratung zu baulichen Maßnahmen im Soziokulturellen Zentrum

Herr Dr. Zenker merkt an, dass ursprünglich die heutige Teilnahme von Vertretern des KGM vorgesehen war, diese aber die angefragte Teilnahme mit Verweis auf die Pandemielage abgelehnt haben. Seitens KGM wurden jedoch einige Informationen mitgeteilt, welche Herr Dr. Zenker vorträgt:

- Der Aufzugschacht und die Rampenanlage sind fertiggestellt.
- In KW 15 (12. - 16. 4.2021) erfolgen die Aufzugmontage, die Montage der Rauchschutz-Tür (EG) sowie der Raumausbau Küche (EG) und Raum Rassegeflügel
- Die Abnahme des Aufzuges erfolgt Ende der 15. KW. Danach ist die Inbetriebnahme möglich, aber TÜV muss erst freigeben.
- Die Verzögerung gegenüber dem geplanten Bauablauf resultieren aus Lieferschwierigkeiten der Aufzugbaufirma.

Herr Dr. Zenker macht seine Hoffnung deutlich, dass der Aufzug nach der 15. Kalenderwoche in Betrieb genommen werden kann. Er äußert seine Zuversicht darüber, dass die Aula zur Landtagswahl am 06.06.2021 als barrierefreies Wahllokal genutzt werden kann. Weiterhin teilt er mit, dass nach der Fertigstellung der Baumaßnahme die Sanierung der Freitreppe geplant ist. Ein konkreter Termin für das Bauvorhaben ist noch nicht bekannt.

Herr Dr. Zenker merkt an, dass in der heutigen Sitzung eine Beratung mit dem KGM zum SKZ wünschenswert gewesen wäre, unter anderem über die vom Ortschaftsrat in der Sitzung am 02.11.2020 erbetenen Renovierungsarbeiten*. Er hofft darauf, dass Vertreter des KGM an einer der kommenden Sitzungen teilnehmen werden. Frau Herrmann teilt mit, dass das KGM vorerst die Teilnahme für die Sitzung am 26.04.2021 angekündigt hat.

Herr Schrader bekräftigt die Worte des Herrn Geue bezüglich des Erhalts des SKZ. Er führt aus, dass das Gebäude weiter mit Leben gefüllt werden sollte und die rege Nutzung des Gebäudes den Fortbestand für die Allgemeinheit sichern sollte. Er begrüßt die aktuellen Investitionen für das SKZ und schlägt vor, die Geschichte des Gebäudes vor Ort darzustellen. Herr Dr. Zenker stimmt zu und regt an, gemeinsam mit den Nutzern des Gebäudes eine Schautafel zu gestalten, die auch digital zur Verfügung gestellt werden könnte.

In diesem Zusammenhang merkt Herr Dr. Zenker an, dass die Optimierung des Internetauftrittes der Ortschaft und des Ortschaftsrates eine weitere Aufgabe für die Zukunft darstellt.

*Auszug aus der Ortschaftsratssitzung vom 02.11.2020:

6.5. Beantragung von Renovierungsarbeiten im Soziokulturellen Zentrum

Herr Dr. Zenker informiert, dass die Thematik mit dem Eigenbetrieb KGm hinreichend abgestimmt wurde und legt dar, dass seitens des Ortschaftsrates eine Auflistung der avisierten Renovierungsarbeiten im SKZ in Kürze an den Eigenbetrieb versandt werden soll.

Folgende Vorschläge werden durch den Ortschaftsrat unterbreitet:

- Neue Farbe in der Aula
- Raum des Ortschaftsrates farblich neu gestalten
- Neue Gardinen im Raum des Ortschaftsrates
- Renovierung der Flure auf allen Etagen, nachdem der Fahrstuhl eingebaut wurde
- Fußboden in der Aula aufarbeiten / abschleifen
- Sanierung Austritt der Aula in den Park
- Austausch der Beleuchtung in der Aula
- Elektroinstallationen in der Aula auf den neusten Stand bringen
- Sanierung des Abstellraumes der Aula

7. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Anfragen oder Anregungen seitens der Ortschaftsräte.

Für die nächste Sitzung kündigt Herr Dr. Zenker die folgenden Tagesordnungspunkte an: Gespräch über die geplante Gestaltung der Sohlener Berge, Beratung zur Drucksache DS0058/21 (Stellungnahme der Landeshauptstadt Magdeburg zum 2. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Magdeburg mit Umweltbericht) und gegebenenfalls Beratung mit dem Eigenbetrieb KGM zu den baulichen Maßnahmen im Soziokulturellen Zentrum.

Auf Nachfrage des Herrn Thiel teilt er mit, noch keine Neuigkeiten zu der Schautafel über die Sohlener Berge zu haben.

Herr Dr. Zenker schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Niko Zenker
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin